

## Weitere Informationen

### Veranstalter:

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

### Veranstaltungsort:

Tagungszentrum Bernhäuser Forst,  
Filderstadt, [www.b-forst.de](http://www.b-forst.de)

### Leitung:

Alma Ulmer  
*Landesjugendreferentin/Studienleiterin*

Esther Häfele  
*Geistliche Begleiterin (Akademie St. Paul)  
Kordinatorin im Ambulanten Hospizdienst*

### Kosten:

Teilnahmegebühr mit Unterbringung  
im Doppelzimmer:

235,00 € bis 11. September 2026

260,00 € ab 12. September 2026

Teilnahmegebühr mit Unterbringung  
im Einzelzimmer:

295,00 € bis 11. September 2026

325,00 € ab 12. September 2026

### Anmeldung unter:

[www.ejw-erleben.de/312807](http://www.ejw-erleben.de/312807)

Kurz vor Beginn erhalten Sie einen Informationsbrief  
mit weiteren Einzelheiten.

## Kontakt

### Alma Ulmer

Landesjugendreferentin,  
*Evang. Jugendwerk in Württemberg  
Werks- und Personalbereich \* Ehrenamtliche  
Studienleiterin,  
Tagungszentrum Bernhäuser Forst  
Dr.-Manfred-Müller-Straße 4  
70794 Filderstadt  
Telefon: 0711 79761-44  
E-Mail: [Alma.Ulmer@ejwue.de](mailto:Alma.Ulmer@ejwue.de)*

### Team Veranstaltungen im EJW

Haeberlinstr. 1–3  
70563 Stuttgart  
Telefon: 0711 9781-325  
E-Mail: [veranstaltungen@ejwue.de](mailto:veranstaltungen@ejwue.de)

### Titelfoto:

Brotvermehrungskirche in Tabgha/See Genezareth/ul

**WUP** WERKS- &  
PERSONAL-  
BEREICH

## Einkehrtage über den 2. Advent



**Sieh nicht an, was du selber bist .....**

**4. – 6. Dezember 2026**

Tagungszentrum Bernhäuser Forst  
Filderstadt

**ejw**  Evangelisches  
Jugendwerk in Württemberg

## Sieh nicht an, was du selber bist .....

Glaubst du auch nicht, bleibt er doch treu.  
Er hält, was er verkündet.  
Er wird Geschöpf – und schafft dich neu,  
den er in Unheil findet.  
Weil er sich nicht verleugnen kann,  
sieh ihn, nicht deine Schuld mehr an.  
Er hat sich selbst gebunden. Er sucht:  
Du wirst gefunden

Jochen Klepper, 1938  
EG 539, 3

Als Jochen Klepper im Jahr 1938 dieses Weihnachtsgedicht schreibt, hat er zusammen mit seiner Familie das Ansehen der Mächtigen verloren – trotz seiner Erfolge als Dichter und seines gelungenen Romans „Der Vater“. Sie wollen ihn zwingen, seine Ehe aufzulösen. Die politischen Verhältnisse bringen sein Leben durcheinander und stellen ihn und seine Frau vor schwerste Fragen. Sein Glaube ist angefochten: Welchen Weg soll er einschlagen?

Mitten in dieser Zeit tiefster Krise entsteht ein Gedicht um das andere. Sie kommen ihm in den Zeiten, in denen er im Vertrauen auf den einen letzten Halt leben und in die dritte Vater-unser-Bitte: „Dein Wille geschehe“, einwilligen konnte: „Nun ist die Sache nicht mehr meine, sondern Christi Sache.“ „Sieh nicht an, was du selber bist“ ist Protest, Alternative und Bekenntnis gegen die zerstörerischen Mächte von außen, die auch sein Inneres bedrohen. So stiften die Worte adventlich-weihnachtliche Hoffnung, die uns ermutigen, Halt in der Christusbeziehung zu suchen und uns nicht vor den Karren der Weltuntergangsbefürchtungen spannen zu lassen.

Advent ist ewigkeitliche Hoffnungsbewegung, die uns sucht und uns finden will.  
Wagen wir also den Blickwechsel.

Im durchgehenden Schweigen werden wir mit Impulsen, Texten, Musik und den Gebetszeiten diesen Blickwechsel einüben.

Wir laden herzlich dazu ein.  
*Esther Häfele*  
*Alma Ulmer*

## Programmablauf

### Freitag, 4. Dezember 2026

*Bis 17:30 Uhr Anreise*

18:00 Uhr Abendessen

- Begrüßung und Vorstellung
- Einführung in das Thema
- Abendgebet

### Samstag, 5. Dezember 2026

- Morgengebet
- Biblische Impulse
- Persönliche Zeit der Stille
- Kreative und meditative Angebote
- Abendgebet
- Angebot der persönlichen Segnung

### Sonntag, 6. Dezember 2026

- Morgengebet
- Abendmahlsgottesdienst
- Abschluss

Die Einkehrtage enden nach dem Mittagessen (gegen 13:00 Uhr)

*Es besteht das Angebot zu begleitenden Einzelgesprächen.*

*Änderungen im Programm sind vorbehalten*